

Wegbeschreibung

Die Ergänzungstour 5 in der Gemeinde Mulfingen stellt eine Besonderheit dar in der umfangreichen Sammlung der „Pfade der Stille“. Der weite Blick über das Jagsttal schafft eigene Perspektiven.

Über einen Meditationsweg mit feinsinnigen und liebevoll gestalteten Inspirationen und Impulsen wird der Wanderer eingeladen in das Örtchen Zaisenhausen, das hier für ein authentisches und warmherziges „Dahoam“ steht.

Eine Liebeserklärung an unsere Heimat.

Die Tour beginnt in Mulfingen oberhalb des Kunstrasenplatzes. Bei der Wegegabelung zum Stausee biegen Sie halblinks ab. Dann gehen Sie entlang des Stausees. Am Vordamm biegen Sie wieder halblinks ab in Richtung Ochsental – Zaisenhausen. Nach 500 m gehen Sie links. Nun kommt ein Anstieg im Wald (ca. 400 m). In Ochsental biegen Sie auf der Kreisstraße nach rechts ab, nach 50 m gehen Sie links in Richtung Zaisenhausen. Bevor es steil bergab geht, empfehlen wir noch einen Abstecher an den Honigbrunnen. Nach der Erfrischung dort gehen Sie wieder 200 m zurück und genießen einen Blick auf die wunderschöne Bogenweide. Hier lohnt es sich zu verweilen und die schöne Aussicht nach Zaisenhausen zu genießen. Weiter geht es bergab. Nach ca. 100 m biegen Sie links in die Steigklinge ab. Auf dieser Strecke möchten wir Sie einladen, die vielen kleinen meditativen Botschaften zu entdecken und für diese Impulse eine Zeit innezuhalten.

Bald sind Sie in Zaisenhausen angekommen und biegen vor der St. Nepomukbrücke links ab, zur größten Lourdesgrotte im süddeutschen Raum. Vorbei an der Brechdarrhalle gehen Sie nach 250 m links den Berg hoch zum Ottensee. Der Ottensee ist ein temporärer See, ein besonderes Naturschauspiel. Vorbei an Bildstöcken und Feldkreuzen gelangen Sie über das Gewinn Fleiner wieder zurück nach Mulfingen. Dort überqueren Sie die Kreisstraße und biegen links ab ins Neubaugebiet zurück zum Ausgangspunkt.

Mulfingen – Zaisenhausen – Ottensee
Ausgangspunkt: Mulfingen Stauseehalle
Gehzeit: ca. 5 h, Höhenunterschied: ca. 120 m, Tourenlänge: ca. 12 km
Anspruchsniveau: leicht

Meditationsweg: 2 km



Pfade der Stille



Weitere Informationen unter:
www.erlebnis-mittleres-jagsttal.de www.pfade-der-stille.de
Touristikgemeinschaft Hohenlohe e.V. www.hohenlohe.de



Gemeindeverwaltung Mulfingen
Kirchweg 1 · 74673 Mulfingen · Telefon 07938 9040-0
www.mulfingen.de · info@mulfingen.de

Ein Weg voller Inspiration
mit Meditationsweg



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Inspirationen zur Tour

Stausee Mulfingen

Oberhalb des Ortes Mulfingen liegt der in den Jahren 1962 bis 1964 erbaute Stausee. Er dient als Hochwasserrückhalteraum für ein Einzugsgebiet von 9 km². Bei einer Dammhöhe von 13,5 Metern und einem Dauerstauinhalt von 66 000 Kubikmetern ergibt sich eine Dauerstaufläche von 1,9 Hektar. Der See ist als Bade- und Angelgewässer nutzbar. Barsch, Hecht; Karpfen, Regenbogenforellen, Rotauge, Schleie, Wels und Zander können im See geangelt werden.

Geotop Ottensee

Das Naturdenkmal „Ottensee“ stellt auch in der an Karstformen reichen Muschelkalk-Lettenkeuper-Landschaft der Hohenloher Ebene eine außergewöhnliche Erscheinung dar. Der Ottensee ist ein temporärer See in einer allseits geschlossenen Senke, erscheint oft innerhalb weniger Stunden und bleibt meist nur für Tage.



Stationen und Attraktionen

Meditationsweg Zaisenhausen

Der Meditationsweg ist eine zusätzliche Bereicherung auf dem Pfad der Stille. Nehmen Sie sich Zeit an den einzelnen Stationen.

1. Am Eingang wird der Wanderer mit Baumwurzeln konfrontiert. Es stellt sich die Frage: „Worin bin ich verwurzelt?“ Familie, Arbeit, Glauben, Gemeinschaft, etc.
2. Eine uralte, bemooste Bank könnte viel erzählen ...
3. Die Pendeluhr in einem Baumstamm zeigt uns 5 vor 12 Uhr an. Was sagt uns das?
4. In einem alten Nachtkästchen können Sie Ihre Erlebnisse / Empfindungen auf dem Pfad der Stille aufschreiben.
5. Eine Bank lädt zum Verweilen ein und animiert Sie, sich über gewisse Texte Gedanken zu machen.
6. Bei einer weiteren Station können Sie einfach mal Ihre Seele baumeln lassen.
7. Zwei Schuhe auf einem Ast sagen uns „Wir gehen ein Stück Weg mit dir.“
8. Ein Spechtnest soll uns erinnern an Heimat, Zuhause, Geborgenheit und noch einiges mehr.

Wenn Sie nur den Meditationsweg gehen möchten, siehe Karte. Wegstrecke ca. 2 km. Start an der Lourdesgrotte.

Nepomukbrücke

St. Nepomuk ist der Patron der Flößer, Müller, Schiffer und Brücken, der Beichtväter und aller Priester. Seit Jahrhunderten hat er seinen Platz auf der Ettebrücke und ist das Wahrzeichen von Zaisenhausen. Die Legende besagt: Der heilige Johannes Nepomuk war 1393 Generalvikar des Erzbischofs von Jenzenstein. Er war der Beichtvater der Königin. König Wenzel wollte erfahren, was seine Frau dem Priester unter dem Siegel des Beichtgeheimnisses anvertraut hatte. Doch Johannes wahrte das Geheimnis – trotz grausamer, letztendlich tödlicher Folter.

Lourdesgrotte Zaisenhausen

Die Pfarrchronik berichtet, dass im Jahre 1893 im Jagsttal eine große Trockenheit und eine „furchtbare Futternot“ herrschte. Die Quelle am Platz der Lourdes-Grotte war die letzte in der Gegend, die noch Wasser führte. Inspiriert von diesem Umstand und der wunderbaren Umgebung setzte der Gemeindelehrer Vögele eine fromme Idee in die Tat um. Er schuf mit viel Geschick eine Nachbildung der berühmten heilspendenden Grotte im französischen Lourdes.



Honigbrunnen

Marienbildstock

Nepomukbrücke

das alte Nachtkästchen

Stausee Mulfingen

Bank über Zaisenhausen

Stein-Botschaften

Uhr im Wald

